

Stand: August 2022

FACHINFORMATION über die Notwendigkeit der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) in Feuerwehr-Hilfeleistungskontingenten (Fw-HiKo)

Im Juli 2021 wurden Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente aus Bayern zur Unterstützung in das vom Hochwasser stark betroffene Katastrophengebiet im Bundesland Rheinland-Pfalz entsandt. Neben den in den Planungsrichtlinien für die Aufstellung von FwHiKo vorbestimmten Einsatzkräften wurden in vielen Fällen auch Psychosoziale Fachkräfte hinzugezogen. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Unterstützung notwendig war, um die Einsatzbereitschaft der Mannschaft unter hoher psychischer und physischer Belastung zu gewährleisten. Erreicht wurde dies durch eine psychosoziale Einsatzstruktur, die möglichst nahe bei den Einsatzkräften auf Zugebene angesiedelt war.

Empfehlung

Wir empfehlen die Implementierung der PSNV-E in das Fw-HiKo. Die PSNV-E-Einheit besteht aus einer Psychosozialen Fachkraft und einem Führungsassistenten. Führungsmittel zur Informationsübertragung müssen vorhanden sein. Als Einsatzmittel wird ein MTW oder MZF empfohlen. Außerdem soll pro Zug eine weitere PSNV-E-Kraft (Peer) eingeplant werden. Bei allen eingesetzten PSNV-E-Kräften handelt es sich um aktive Feuerwehrdienstleistende.

1. Einsatzvorbereitung

Führungskräfte des Fw-HiKo planen mit den jeweiligen PSNV-E-Strukturen vor Ort die Bereitstellung der PSNV-E im möglichen Fw-HiKo.

Bei Aktivierung des Fw-HiKo Briefing der FW-Einsatzkräfte vor Ausrücken durch die PSNV-E

2. Aufgaben der PSNV-E während des Einsatzes:

- Ansprechpartner für die Kontingentführer
- Fachberatung der Führungskräfte aus psychosozialer Sicht
- Unterstützung bei der Lageerkundung zur Einordnung potentiell belastender Eindrücke
- Maßnahmen der Demobilisation nach Schichtende mit Methoden der Psychoedukation
- Stabilisierungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft im Einsatzgebiet
- Schützen der Einsatzkräfte im Einsatzgebiet vor stark belastenden Bürger*innen mit der Intention der Wahrung der emotionalen Distanzierung der Einsatzkräfte
- Psychosoziale Erste Hilfe für belastete Bürger und Schnittstelle zu Einheiten der PSNV-B
- Briefing von Einsatzkräften im Umgang mit Stress und zu erwartenden Belastungen in besonders fordernden Einsatzabschnitten
- Bereitstellung von Gesprächsangeboten für Einzelne und Gruppen zur Aktivierung persönlicher und gruppeninterner Ressourcen
- Unterstützung der operativ-taktischen Maßnahmen nach FwDV100

3. Einsatznachbereitung

- Bereitstellung eines psychosozialen Lagebilds durch die psychosoziale Fachkraft für die Führungskräfte und die PSNV-E Systeme am Heimatort
- Unterstützung der Führungskräfte des Fw-HiKo durch die eingesetzte psychosoziale Fachkraft bei der Einsatznachbereitung

Oliver Stutzky
Fachbereichsleiter